



**Hygieneplan Covid 19 :**  
**VESQ Schule Fürstenwalde**

**Stand: 01.06.2021**

## **INHALT**

1. Hygieneplan Corona
2. Informationen und Hinweise zur Einhaltung der hygienischen Vorgaben
3. Risikogruppen für einen schweren Covid-19 Krankheitsverlauf
4. Persönliche Hygiene
5. Raumhygiene in der VESQ Schule
6. Hygiene im Sanitärbereich
7. Schutzmaßnahmen für Mitarbeiter
8. Meldepflicht

## **1. Hygieneplan Corona**

Die Wing Tsun Schule Fürstenwalde für Selbstverteidigung verfügt über einen Hygieneplan, in dem die wichtigsten Eckpunkte nach dem Infektionsschutzgesetz geregelt sind, um durch ein hygienisches Umfeld zur Gesundheit der Schülerinnen und Schüler und alle an den Schulen Beteiligten beizutragen.

Der nun vorliegende Hygieneplan beachtet die spezifischen Hygienehinweise der Gesundheitsbehörden bzw. Land Brandenburg und gilt, solange die Pandemie-Situation in Brandenburg besteht.

Alle Beschäftigten der Schule, alle Schülerinnen und Schüler sowie alle weiteren regelmäßig an der Schule arbeitenden Personen sind darüber hinaus angehalten, sorgfältig die Hygienehinweise der Gesundheitsbehörden zu beachten.

Über die Hygienemaßnahmen werden im Vorfeld der Wiedereröffnung der VESQ Schule Fürstenwalde

- die Erziehungsberechtigten durch Ausschreibungen
- das Personal und Trainer durch Teambesprechungen
- die Schülerinnen und Schüler insbesondere über das Einhalten von Hygiene- und Abstandsregeln altersangemessen durch die Belehrungen

über diesen Corona- Hygieneplan in Kenntnis gesetzt.

Alle Beschäftigten an der Schule sind angehalten mit gutem Beispiel voranzugehen und dafür zu sorgen, dass die Schülerinnen und Schüler die Hygienehinweise ernst nehmen und umsetzen. Diese Belehrungen werden aktenkundig dokumentiert.

## **2. Information und Hinweise zur Einhaltung der hygienischen Vorgaben**

1. das Training erfolgt kontaktlos
2. zwischen den Trainierenden wird ein Mindestabstand von 2,00 Metern eingehalten
3. die Betreiber/-innen erstellen eine Anwesenheitsdokumentation, auf welcher Name, Kontaktdaten, Anschrift sowie Anwesenheitszeit und -dauer jedes Schülers festzuhalten sind
4. die Trainingsgruppe umfasst maximal 15 Personen
5. sämtliche Räumlichkeiten mit Publikumsverkehr werden regelmäßig und ausreichend gelüftet
6. ein verstärktes Reinigungs- und Desinfektionsplan kommt zur Vermeidung von Schmierinfektionen zum Tragen
7. es gibt keine Zuschauer/-innen
8. die Einhaltung des Abstandsgebots jederzeit- auch durch eine Maximalzahl in Abhängigkeit von der Raumgröße -absichert
9. Personen mit Symptomen wird der Zutritt verweigert
10. nur Personen den Zutritt gewährt die negativ getestet ( ab 6 Jahren ) oder geimpft oder genesen sind
11. Das Trainer Team wird vor jeder Trainingseinheit vor Ort auf Covid-19 getestet
12. die Nutzung von Umkleiden und anderen Aufenthaltsräumen ist untersagt
13. Toiletten dürfen genutzt werden

### **3. Risikogruppen für einen schweren Covid-19 Krankheitsverlauf**

Bei bestimmten Personengruppen ist das Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf höher.

Zu den Risikogruppen zählen

- über 60-jährige Personen,
- ältere Raucher ab 50 Jahre sowie
- Menschen mit vorbestehenden Grunderkrankungen, insbesondere:
  - Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems (z. B. koronare Herzerkrankung und Bluthochdruck)
  - chronische Erkrankungen der Lunge (z. B. COPD, Mukoviszidose).
  - chronischen Lebererkrankungen
  - Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)
  - Krebserkrankungen
  - Patienten, die ein geschwächtes Immunsystem haben (z. B. aufgrund einer Erkrankung, die mit einer Immunschwäche einhergeht oder durch die regelmäßige Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr beeinflussen und herabsetzen können, z. B. Cortison)
  - neurologisch bedingte systemische Muskelerkrankungen
  - Schwangere

Eltern und Mitglieder können Kontakt mit den Trainern aufnehmen, wenn deren Kinder unter einer oder mehreren der genannten Vorerkrankungen leiden, um für das Training eine individuelle Lösung zu besprechen. Gleiches gilt, wenn im Haushalt lebende Personen (Eltern, Geschwister und Verwandte) mit einem höheren Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf leben oder schwanger sind.

### **4. Persönliche Hygiene**

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Dies erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege.

#### **Wichtigste Maßnahmen**

##### **Training**

✂ Diese findet in ein Trainingsraum der Schule statt. Die max. Betreuungskapazität von je 15 Mitgliedern pro Raum ergibt sich aus dem erstellten schulischen Corona- Hygieneplan, der einen Abstand von mindestens 2 Meter freie Fläche vorsieht. Das Training übernimmt ein fest angestellter Trainer.

Damit ist grundsätzlich eine feste Zuordnung von betreuten Kindern und Mitgliedern zu nur wenigen Trainern gegeben, um mögliche Infektionen einzudämmen und stets Infektionsketten nachvollziehen zu können.

Die Trainer entscheiden eigenverantwortlich, dass Unterrichtssequenzen bei günstigen Witterungsbedingungen auch im Freien unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen gehalten werden können.

- Es bestehen Trainingsverbote für Personen, die Symptome einer aktuellen Atemwegkrankung zeigen oder wenn sie mit diesen Personen in Kontakt gekommen sind (trockener Husten, Halsschmerzen, Schnupfen, Fieber, Atemnot) sowie Personen, in deren Haushalt SARS-CoV-2- Infektionen aufgetreten sind. Die Meldepflichten im Verdachtsfall einer COVID-19-Erkrankung sind hiervon unberührt.
- Es wird erwartet, dass vorerst Eltern oder abholberechtigte Personen die Trainingsräume nicht betreten, um Kinder zu begleiten oder von dort wieder abzuholen. (Bitte warten Sie unter Beachtung der Abstandsregeln vor der VESQ Schule)
- Außerdem dürfen die Umkleidekabinen nicht zum umziehen genutzt werden (da der Mindestabstand von 3 m nicht gewährleistet werden kann), daher sollten alle Mitglieder bereits umgezogen zum Training kommen.
- Damit trotzdem Eltern mit den Trainern wichtige Fragen klären können, wird um Voranmeldung zu individuellen Sprechzeiten der Trainer außerhalb deren Trainingszeiten gebeten.
- am Training teilnehmen dürfen nur Personen, die negativ getestet ( ab 6 Jahren ) oder geimpft oder genesen sind
- Das Trainer Team wird vor jeder Trainingseinheit vor Ort auf Covid-19 testen lassen
  
- Wenn es gesetzlich so verlangt wird, besteht in der VESQ Schule die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung (MNB). Mit einer solchen textilen Barriere sollen einerseits Tröpfchen, die man z. B. beim Sprechen, Husten oder Niesen ausstößt, abgefangen und andererseits das Risiko, eine andere Person durch Husten, Niesen oder Sprechen anzustecken verringert werden (Fremdschutz).  
Dies darf aber nicht dazu führen, dass der Abstand unnötigerweise verringert wird.
- Bei Nichtbenutzung der MNB ist diese unter dem Kinn zu tragen.
- Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres und Personen, denen es aus gesundheitlichen Gründen oder aufgrund einer Behinderung nicht möglich oder zumutbar ist, eine Mund-Nasen-Bedeckung auch nur kurzzeitig innerhalb des Schulgebäudes zu tragen, sind von der Verpflichtung ausgenommen.
- Im Unterricht ist das Tragen von Masken nicht erforderlich, da der Sicherheitsabstand hier gewährleistet ist.
- Über diese schulinterne Regel werden die Gäste der Schule im Vorfeld und Dienstleister und Handwerker einmalig in Kenntnis gesetzt.
- Eine durchfeuchtete Maske sollte umgehend abgenommen und ggf. ausgetauscht werden.
- Die Maske sollte längstens für eine Einheit getragen werden und nach Nutzung idealerweise bei 95 Grad, mindestens aber bei 60 Grad gewaschen und anschließend vollständig getrocknet werden.
- Nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, nach dem Betreten der VESQ Schule, nach jeder Trainingseinheit, nach Husten oder Niesen, vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen eines Mund-Nasen-Schutzes und nach dem Toilettengang wäscht sich jede Schülerin und jeder Schüler mit Seife die Hände. Dieses **Händewaschen soll** mit Seife für 20 - 30 Sekunden durchgeführt werden. Dafür ist auch kaltes Wasser ausreichend, entscheidend ist der Einsatz von Seife.
- Wahlweise werden den Mitgliedern auch Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt.

- Unsere Empfehlung ist, damit die Haut durch das häufige Waschen nicht austrocknet, die Hände regelmäßig einzucremen. Die Handcreme ist für den Eigengebrauch von zu Hause mitzubringen.
- Das Husten und Niesen in die Armbeuge oder ein Taschentuch gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen gilt es den größtmöglichen Abstand zu anderen Personen zu halten, am besten wegdrehen.
- Persönliche Gegenstände wie z. B. Trinkbecher, Faustschützer, Handtücher usw. werden nicht mit anderen geteilt
- Den Kontakt mit häufig genutzten Flächen wie Türklinken sollte möglichst minimiert werden. Jeder ist angehalten z. B. nicht mit der vollen Hand häufig genutzte Flächen wie Türklinken anzufassen.

1.

## 5. Raumhygiene in der VESQ Schule

### Belüftungskonzept

Um eine Aerosol Anreicherung im Trainingsraum zu mindern, findet vor dem Unterricht bzw. dem Training und dann weiter mehrmals täglich, mindestens alle 60 Minuten und in jeder Pause eine konsequente Lüftung durch weit geöffnete Fenster statt. Für Stoß- bzw. Querlüftungen sind alle Fenster und die Raamtüren zu öffnen. Es ist sicher zu stellen, dass die Fenster frei zugänglich und nicht zugestellt sind, um das Lüften zu behindern. Eine Kipplüftung ist weitgehend wirkungslos, da durch sie kaum Luft ausgetauscht wird.

### Reinigung

Die Anforderungen an die Reinigung der VESQ Schule ist zu beachten. Sie definiert Grundsätze für eine hygienische Schulreinigung unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen hinsichtlich Technik und Methoden der Gebäudereinigung und rechtlicher Anforderungen durch das Infektionsschutzgesetz.

### Ergänzend dazu gilt

Jeder sollte grundsätzlich den Kontakt mit häufig genutzten Flächen wie Türklinken möglichst minimieren und z. B. nicht mit der vollen Hand häufig genutzte Flächen wie Türklinken anzufassen. Momentan ist zwar davon auszugehen, dass generell die Infektionsintensität von Coronaviren auf unbelebten Oberflächen in Abhängigkeit von Material und Umweltbedingungen wie Temperatur und Feuchtigkeit rasch abnimmt. Nachweise über eine Übertragung durch Oberflächen im öffentlichen Bereich liegen bisher nicht vor.

In der VESQ Schule steht deshalb die Reinigung von Oberflächen im Vordergrund. Dies gilt auch für Oberflächen, welchen antimikrobielle Eigenschaften zugeschrieben werden, da auch hier Sekrete und Verschmutzungen mechanisch entfernt werden sollen. Im Gegensatz zur Reinigung wird eine routinemäßige Flächendesinfektion in Schulen auch in der jetzigen COVID-Pandemie durch das RKI nicht empfohlen. Hier ist die ansonsten übliche Reinigung völlig ausreichend.

Zusätzlich werden die Trainer nach intensiven Trainingseinheiten die Nutzflächen desinfizieren. Wird also eine Desinfektion als notwendig erachtet, so sollte diese generell als Wischdesinfektion mit einer kalten Lösung durchgeführt werden.

- Während den Pausen finden **Zwischenreinigungen** und unmittelbar nach der beendeten Trainingszeiten **tägliche Oberflächenreinigungen**, insbesondere der Handkontaktflächen

(Türklinken, Fenstergriffe, Lichtschalter, Nutzflächen) mit den üblichen Reinigungsmitteln statt.

## **6. Hygienemaßnahmen im Sanitärbereich**

- Die Mitglieder werden darauf hingewiesen, dass sich in den Toilettenräumen stets nur einzelne Personen aufhalten dürfen.
- In allen Toilettenräumen sind ausreichend Flüssigseifenspender, Desinfektionsmittel und Einmalhandtücher bereitgestellt, die regelmäßig aufgefüllt werden. Abfallbehälter für Einmalhandtücher sind vorzuhalten.
- Die Toiletten sind regelmäßig auf Funktions- und Hygienemängel zu prüfen.
- Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken und Fußböden sind täglich zu reinigen.
- Bei Verschmutzungen mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem ist nach Entfernung der Kontamination mit einem Desinfektionsmittel getränktem Einmaltuch eine prophylaktische Scheuer-Wisch-Desinfektion erforderlich. Dabei sind Arbeitsgummihandschuhe zu tragen.

## **7. Schutzmaßnahmen für Mitarbeiter**

- Trainer bekommen für die Desinfektions- und Reinigungsarbeiten spezifische Putzmittel und Einweghandschuhe gestellt
- Jeder Trainer bekommt eine Mund-Nase-Bedeckung gestellt
- Dienstberatungen und Kommunikationen werden in Kleingruppen und auf digitalen bzw. telefonischen Weg geklärt

## **8. Meldepflicht**

Das Auftreten einer Infektion mit dem Coronavirus oder der Kontakt mit einer erkrankten Person ist umgehend dem Trainerteam, von den Erkrankten bzw. deren Sorgeberechtigten, mitzuteilen. Das gilt auch für das gesamte Personal der VESQ Schule Fürstenwalde.

Aufgrund der Coronavirus-Meldepflichtverordnung i. V. m. §8 und §36 des Infektionsschutzgesetzes ist sowohl der begründete Verdacht einer Erkrankung als auch das Auftreten von COVID-19 Fällen in Schulen dem Gesundheitsamt zu melden.

Gerne können sich Mitglieder auch bei dem Trainerteam melden, wenn sie sich zur Einhaltung der Maßnahmen unsicher fühlen oder aufgrund anderer persönlicher Umstände nicht am Training teilnehmen können. Gemeinsam finden wir eine Lösung!

Seite 7 von 8

**Der Hygieneplan –„Corona“ ergänzt die bestehende Hausordnung der VESQ Schule und tritt am 01. Juni 2021 bis zu seinem Widerruf in Kraft.**

Das Training findet für die Dauer der offiziellen Pandemie eigenverantwortlich statt.

**VESQ Schule Fürstenwalde**  
**Zafer Tazegül**  
**Autofocus 10**  
**15517 Fürstenwalde**